Stand 10.01.2006

Geschäftspolitik für Qualifizierung 2006

(Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW)/ Trainingsmaßnahmen (TM))

ARGE SGB II Halle GmbH

ARGE SGB II Halle GmbH

Ziele für die berufliche Weiterbildung

Mit geringem Mittelaufwand nachhaltige Integrationen darstellen

- **Nachhaltige Eingliederung in den 1. Arbeitsmarkt**
- **Deckung des Fachkräftebedarfes**

ARGE
SGB II Halle GmbH

Nachhaltige Eingliederung

- **Verbleibsquote bei Fortbildungsmaßnahmen 50%**
- **Verbleibsquote bei Umschulungen 80%**

- ***bei erstmals durchgeführten Maßnahmen prognostizierte Quote***
- ***bei Folgemaßnahmen vorangegangene Quote; bei wesentlichen inhaltlichen Änderungen incl. Prognose***

ARGE
SGB II Halle GmbH

Maßnahmen

- **Nutzung von Trainingsmaßnahmen für kurze Bildungsmodule anstelle von FbW**
- **Durchschnittlichen Dauer von FbW 3 bis 9 Monate**

ARGE SGB II Halle GmbH

Maßnahmen II

- **Umschulungen:**
  - **vor Förderung einer Umschulung ist ein Psychologisches Gutachten erforderlich**
  - **Gruppenumschulungen (für ausgewählte Berufe/Altersgruppe 25-35 Jahre/bundesweite Mobilität/bislang ohne Berufsabschluss/Auswahl über zentrale Trainingsmaßnahme zur Eignungsfeststellung)**
  - **Ausnahmefälle (abweichend von o. g. Regelung) Entscheidung durch Bereichsleiter**
  - **Grundsätzlich nur betriebliche Einzelumschulungen, wenn der Betrieb eine Ausbildungsvergütung zahlt**

ARGE SGB II Halle GmbH

Voraussetzungen FbW

- **Beratungskunden Fördern mit vereinbartem Ziel (in der Eingliederungsvereinbarung) Qualifizierung oder Abbau Beschäftigungshemmnisse**
- **Mobilität korrespondiert mit Berufswunsch und Eingliederungschancen am Arbeitsmarkt**
- **Abschluß einer Eingliederungsvereinbarung entsprechend Absolventenmanagement vor Ausgabe des Bildungsgutscheins**
- **Einstellungszusage bei Förderung von Schweißerpässen**

ARGE
SGB II Halle GmbH

Voraussetzungen FbW

- **Jugendliche ohne Ausbildung vorrangig EQJ und Erstausbildung prüfen**
- **Ausgabe/Zusicherung Bildungsgutschein nur mit Zustimmung Teamleiter**